



Die Uersfelder Karnevalisten machen weiter. Der neue Vorstand freut sich auf die Session. TV-Foto: Helmut Gassen

## Narrenzunft Uersfeld ist gerettet

Vorbereitungen zur Karnevalssession laufen trotz einiger Schwierigkeiten planmäßig

Die Narrenzunft „Blau-Weiss“ Uersfeld macht auch in dieser Session weiter. Trotz Personal-mangels wurde ein Vorstand gewählt.

Von unserem Mitarbeiter  
Helmut Gassen

**Uersfeld.** Kurz vor Beginn der Karnevalssession 2011 zogen dunkle Wolken am Fastnachts-Himmel über Uersfeld auf. Die Narrenzunft „Blau-Weiss“ Uersfeld stand kurz vor dem Aus. Bei einer außerordentlichen Versammlung, zu der alle Karnevalsfreunde aus dem Elztal eingeladen waren, gelang es doch noch, zumindest einen neuen Vorstand zu wählen.

Schon einmal vor elf Jahren

stand der Karneval in Uersfeld vor dem Nichts. Damals war es der 1977 gegründete Karnevalsvereinsring, der sich jedoch nur bis 1999 halten konnte und dann von der heutigen Narrenzunft „Blau-Weiss“ abgelöst wurde.

Im vergangenen Jahr wurde mit dem ersten Dreigestirn des Elztals mit Prinz Hermann, Bauer Karl-Heinz und Jungfrau Andrea ein Karnevalsgespann präsentiert.

Im karnevalistischen 34. Jahr in Uersfeld herrschte nun wieder Personalnot. In mehreren Versammlungen war es wegen zu geringer Beteiligung leider nicht gelungen, eine Vorstandswahl durchzuführen und in konkrete Planungen für die

neue Session einzusteigen. Doch die Organisation und Durchführung der Karnevalsveranstaltungen ist nicht von einigen wenigen umzusetzen, sondern es bedarf einer größeren Anzahl von Helfern.

Rund 150 Mitglieder und Karnevalsfreunde wurden für eine außerordentliche Versammlung der Narrenzunft als letzter Rettungsversuch am 7. Januar angeschrieben, um sie „aufzurütteln“.

„Wir müssen leider feststellen, dass das Interesse am Karneval offenbar sehr stark nachgelassen hat. Und wenn nicht schnellstmöglich etwas passiert, zeichnet es sich ab, dass der Uersfelder Karneval vor dem Ende steht“, schrieb der

Vorsitzende Markus Jax den Mitgliedern des Vereins.

„Alle wollen nur feiern, aber keiner will was machen. Es stand schon auf der Kippe, ob überhaupt noch was stattfindet“, sagte Franz-Josef Jax von der Narrenzunft.

20 Mitglieder und Freunde des Uersfelder Karnevals kamen zur Krisensitzung. „Wir haben jetzt einen Vorstand gefunden, nun muss noch geplant werden, wie wir alles hinbekommen“, freut sich Franz-Josef Jax.

Im Jahr 2011 gilt das Motto „2011 dat es doch kloar, werd en Escheld e richtig jeckig Joar“. „Dieses Treffen hat wirklich geholfen und war die Rettung für den Verein. Wir werden jetzt

noch Helfer für die Karnevalsveranstaltungen suchen und finden. Es haben sich schon Leute aus verschiedenen Gruppen gemeldet“, berichtet Markus Jax.

Der neue geschäftsführende Vorstand: Vorsitzender Markus Jax (Uersfeld), stellvertretender Vorsitzender Andreas Schlüter aus Höchstberg, Kassenwart Thomas Radermacher (Gunderath), Schriftführerin Simone Mohrs aus Uersfeld. Dem erweiterten Vorstand gehören Mario Biel (Aktivensprecher), Franz-Josef Jax (Sitzungspräsident) sowie Heinz Krötz und Winfried Schäfer (Finanzen) und Dietmar Haas und Michael Ostermann (Bewirtschaftung) an.